

# Alpenüberquerung

## von Bad Tölz nach Cesenatico



Bericht von Ralf Kirsch

17.-21.05.2015

In Bad Tölz trafen wir auf den Organisator dem Mallorca-Sportiv-Veranstalter. Bei der Einweisung zur Tour stellte sich sehr überraschend heraus, dass anstelle der erwarteten 100 Radteilnehmer nur 15 Sportbegeisterte für diese 700km Strecke eintrafen, davon 5 Teichlandradler -Peter G. ,Klaus, Gerd, Ralf und Ines.



Klaus, der Chef vom Mallorca-Sportiv, eröffnete die Runde mit allen notwendigen Informationen und einem leckeren Abendessen. Mit den ersten Gesprächen, merkten wir, dass die meisten anderen Radler für Klaus und seinem kleinen Team schon alte Bekannte waren. Uns war es nur recht, eine kleine überschaubare Gruppe kann sich nur als komplikationslos herausstellen. Und so war es dann auch. Auf den 700 km führte uns der Guide Dieter sehr souverän, wir sind immer im Verbund gefahren, sehr entspannt konnten alle die Tour genießen.



Die eindrucksvolle Umgebung um den Achensee, durch Südtirol, dem Trentino, entlang der Po-Ebene- dem Obst- und Gemüsegarten Italiens, bis nach Cesenatico. Von Brixen nach Bozen wurden wir vom Chef des Tourismusvereins mit dem Rad begleitet und anschließend auf dem Marktplatz offiziell mit Prosecco und Canapes willkommen geheißen.

Unsere Tagesetappen lagen zwischen 130 bis 160 km bei einer Durch-

schnittsgeschwindigkeit von 26 Km/h, alles gut zu bewältigen. Den Brenner-Pass fuhren wir bei besten Wetterbedingungen.

Verwöhnt wurden wir unterwegs vom Versorgungsteam Ulli und Edith.



Es gab zwischendurch Pausen mit Snacks und frischem Obst an schönen Orten und immer ein leckeres Mittagessen, ganz landestypisch mit Pasta, Risotto und natürlich Wein. Soviel

Rad fahren kann man gar nicht, um diese Kalorien wieder „abzufahren.“

Auch die Unterkünfte unterwegs waren gut ausgesucht, immer gab es reichlich zu essen und zu trinken. Manch einer hatte da Probleme mit seiner Hose!

Auf den 5 Etappen wurden wir auch mal nass von oben, konnten uns aber immer wieder „trocken“ fahren. Die Sonne zeigte sich gelegentlich und das Thermometer erklomm die 30°C.

Purer Sonnenschein erwartete uns bei unserer Zieleinfahrt in Cesenatico. Am Hafen türmten sich in der Ferne drohende schwarze Wolken auf, doch unser „Siegerbier“ konnten wir noch im Trockenen genießen.



Am Hotel „Exelsior“ wurden wir noch von Teichlandradlern empfangen, die mit einem Bus (30 cm Schnee am Brenner, 2 Tage später) angereist waren. Danke für die nette Begrüßung!



Am Freitag stürmte es und schüttete wie aus Kannen, so dass wir unsere geplante Tour auf dem Rad streichen mussten und reichlich realexen konnten.



Bis auf ein kurzes Sonnenloch am Samstagnachmittag hat sich an der extremen Wetterlage nichts mehr groß geändert.

Unsere Hoffnung auf Besserung sollte sich ab um 3:00 Uhr zerschlagen haben. Es regnete und regnete und regnete.....und so fiel leider für viele Teilnehmer der 45. Nove Colli der Start im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser!



Kleine Anmerkung zur Tour:

- 15 Teilnehmer
- Durchschnittsalter 60 Jahre (39 – 75)
- Durchschnittsgeschwindigkeit 26 km/h
- Eine Reifenpanne
- Ein kleiner Sturz ohne Folgen
- 700 km
- Großen Dank dem Veranstalter Mallorca Sportiv